



ANJA HANTELMANN

vorübergehend

MALEREI



ANJA HANTELMANN

vorübergehend

MALEREI

4. September - 1. November 2009 städtische | galerie | neunkirchen

NICOLE NIX-HAUCK
vorwort

Sie erinnern sich. Der Blindtext-Fall im vorigen Jahr. Nun will Karl noch nach Canossa. Und Claudia heiratet zur Busse Copperfield. Jeden Morgen entzünden sie eine Kerze. Jeden Nachmittag ist eine Runde Rosenkranz fällig. Zur Heiligen Marie. Weil Karl mit dem Zopf der Claudia mit dem Smile optisch nette Koran-Typo aufs Mieder hat stecken lassen. Heiliger Blindtext am Busen.

Bumm. Da läßt der Mullah nicht mit sich scherzen. Blindtext killt Chanel, Islam erklärt Karl den Krieg, das Abendland zittert. Der Blindtext-Fall ist geboren. Die Geschichte des Blindtextes und seiner Texter wird aufgeblättert. Endlich. Was wissen Sie über Blindtext? Katholischen nimmt man für Kochbücher, evangelischen für Bauhausmöbelprospekte, hebräischer wird in Hollywood verfilmt, atheistischer ist für Procter & Gamble Waschmittel, arabischer ist nicht. Und weiter? Zu wem beten Karl und Claudia jeden Tag als Buße für ihre Blindtext-Sünde? Zu ihr. Zur Heiligen Marie Antoinette. Madame ging schön aufs Schafott. Welch eine Haltung. Sie weiß, sie kriegt den Kopf ab. Aber vorher pudert sie ihn noch, beißt sich auf die Lippen von wegen Lippenrot, kneift sich in die Wangen von wegen Wangenrot. Und sie weiß, sie wird den Kopf verlieren. Oben ab. Und es stört die Marie nicht. Diese Haltung verehren die Blindtexter. Du weißt, du wirst gecuttet. Aber du gibst alles. Sainte Marie, steh uns bei. The english call it the holy attitude of SM.

Des Blindtexters Heiliges Tier ist das Schwein. Es atmet und furzt, frißt und säuft, um verwurstet zu werden. Wie ähnlich doch dem Blindtext, der nur entsteht, um zerlegt zu werden. Was sagt der Art Director zu Faust? ... denn alles, was entsteht, ist wert, daß es zugrunde geht ...

Lohnt es sich nun zu clustern, was beim Art Direktor hinten rauskommt? Überlassen wir das den Metzgern. So sprechen sie vom Blutwurst-Blindtext, wenn grobe Originalblindtextbrocken in einer ansonsten undefinierbaren Blindtextmasse zu finden sind. Sie sprechen vom Schinken-Blindtext, wenn ein runder geschlossener Blindtext am Stück an einem Foto-Knochen montiert ist. Und es gibt das Blindtext-Filetstück. Das ist der seltene Fall, daß ein Blindtext vom Art Direktor so genommen wird, wie er ist. Psychologen der UCLA, der University of California Los Angeles, haben im Mai dieses Jahres herausgefunden, daß es Art Direktoren gibt, die aufgrund von Geschlecht, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit oder Regionalität bisweilen nicht anders können als. Ein Beispiel: Ein männlicher Art Direktor aus Mönchengladbach kann folgendes Stück Blindtext nicht zerhacken: „Borussia ist die beste Fußballmannschaft von allen. Sie ist einfach viel besser als die Schweine-Bayern. Sie spielt elegant und intelligent, frisch und mitreißend. Und Effenberg ist der King.“

Der AD aus MG nimmt diesen Blindtext als Filet. Der AD aus München macht daraus Blindtext-Gulasch, wenn nicht -Tatar. Die Geschichte des Blindtextes und seiner Texter ist von Natur aus blutig. Die Blindtexter sind die Heiligen. Ihre Werke werden gemartert. Alle Formen der gepflegten Folter finden Anwendung: Kopf ab, unten ab, rechts ab, links ab, vierteilen, stückeln, in Blöcke hacken, dehnen. Die Art Direktoren sind die Schlächter. Warte, warte nur ein Weilchen, dann kommt Hamann auch zu dir. Wurde gerade mit Schimanski als Art Direktor verfilmt. Pfeifen ADs nicht ständig den Hamann-Song? Wofür steht eigentlich AD? Ist es nicht die MTV-Schreibweise für das schwäbische Tschüs? Die Geschichte des Blindtextes und seiner Texter ist so alt wie die Menschheit, und noch nie konnte sie ganz erzählt werden. Denn irgendwann kommt immer der AD.



im see



Im See 10, 2006, Eitempera auf Nessel, 65 x 95 cm



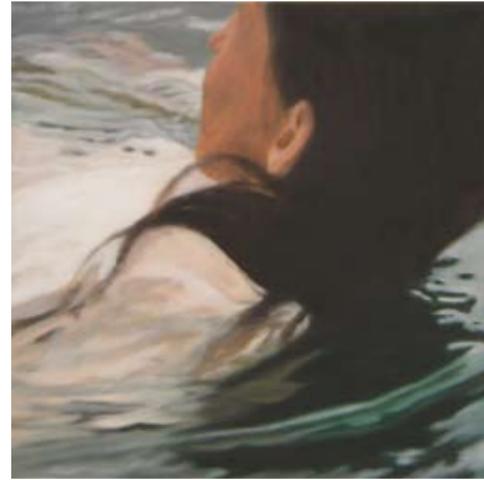
Im See 5, 2006, Eitempera auf Nessel, 100 x 95 cm



Im See 8, 2006, Eitempera auf Nessel, 95 x 140 cm



Im See 6, 2006, Eitempera auf Nessel, 95 x 140 cm

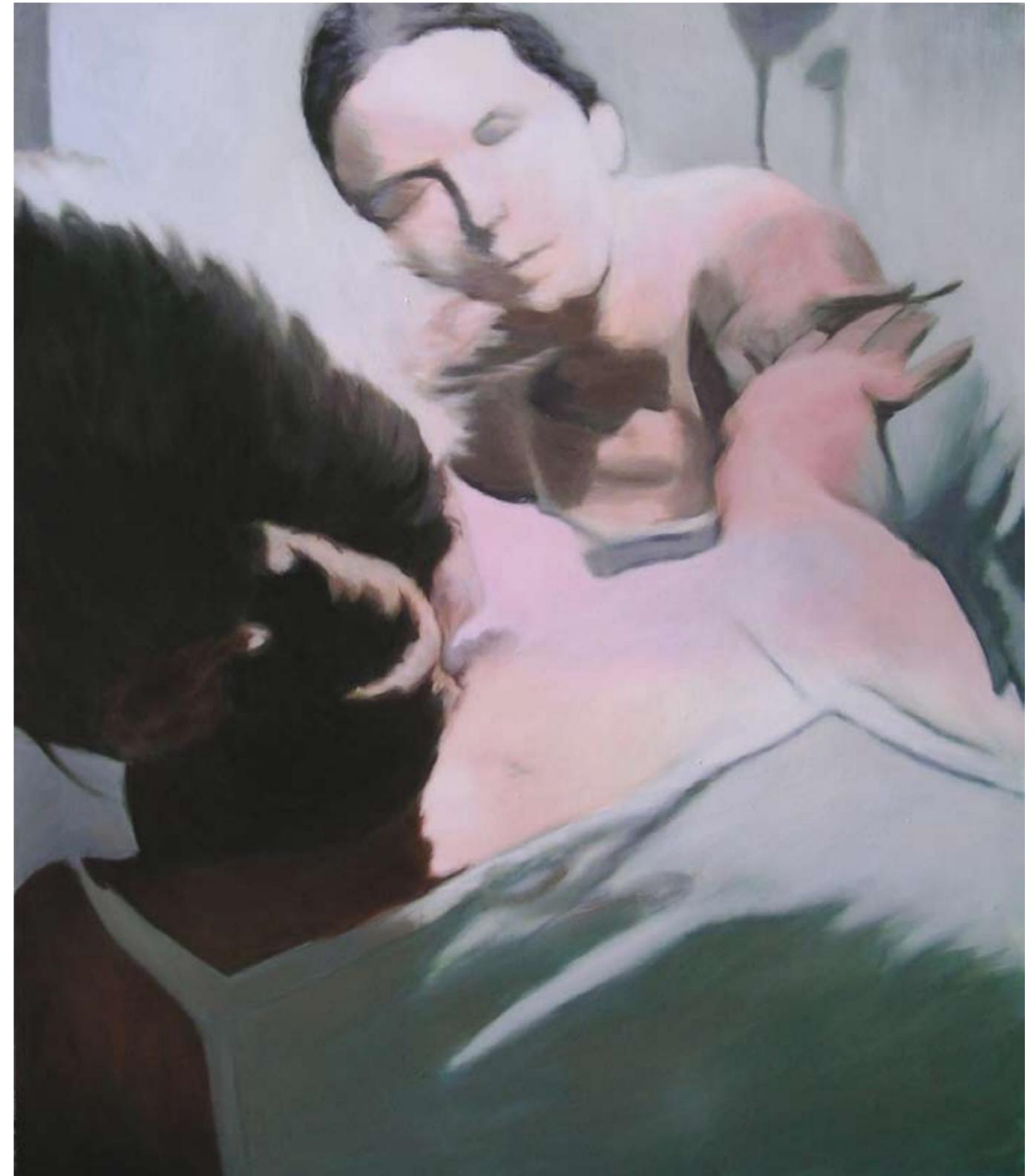


flüchtig





Passage, 2005, Eitempera auf Nessel, 140 x 120 cm



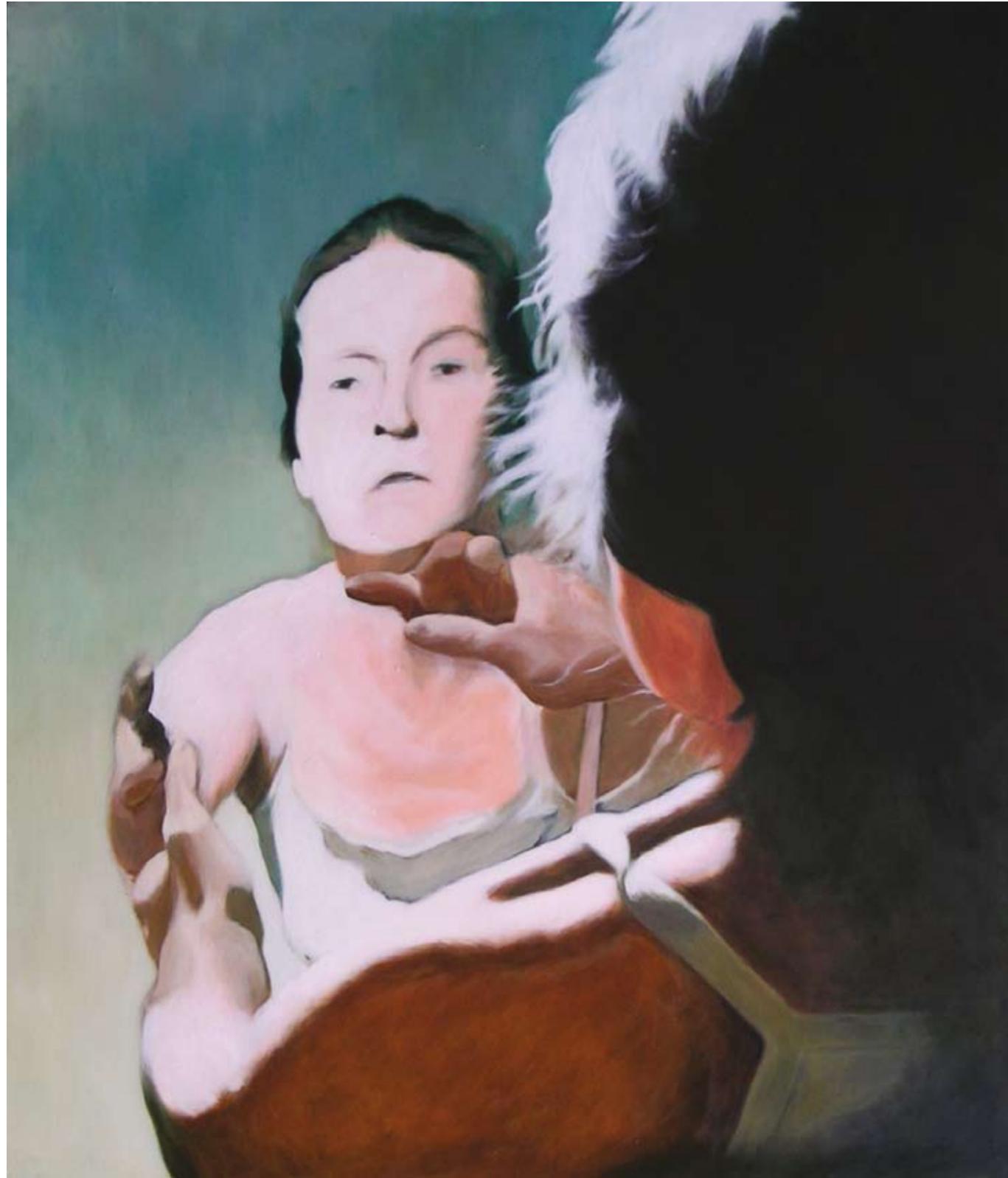
was mich wundert 2, 2005, Eitempera auf Nessel, 140 x 120 cm



nur einmal, 2005, Eitempera auf Nessel, 140 x 120 cm



kein Schritt zuviel, 2005, Eitempera auf Nessel, 140 x 120 cm



zum Zerbrechen nahe, 2005, Eitempera auf Nessel, 140 x 120 cm



einst, 2005, Eitempera auf Nessel, 140 x 120 cm



in der Frühe, 2005, Eitempera auf Nessel, 140 x 120 cm

heimat





Weckgläser, 2009, Eitempera auf Nessel, 50 x 70 cm



Apfelschälerin, 2009, Eitempera auf Nessel, 100 x 120 cm



oben:
vom Bett aus, 2009, Eitempera auf Nessel, 50 x 70 cm
Dachboden 02, 2009, Eitempera auf Nessel, 50 x 70 cm

unten:
auf dem Weg zum Spielplatz, 2009, Eitempera auf Nessel, 50 x 70 cm
Treppe, 2009, Eitempera auf Nessel, 50 x 70 cm

oben:
Apfelschale 01, 2009, Eitempera auf Nessel, 50 x 70 cm
das Haus des Architekten, 2009, Eitempera auf Nessel, 50 x 70 cm

unten:
Wäsche, 2009, Eitempera auf Nessel, 50 x 70 cm
Gasflamme, 2009, Eitempera auf Nessel, 50 x 70 cm



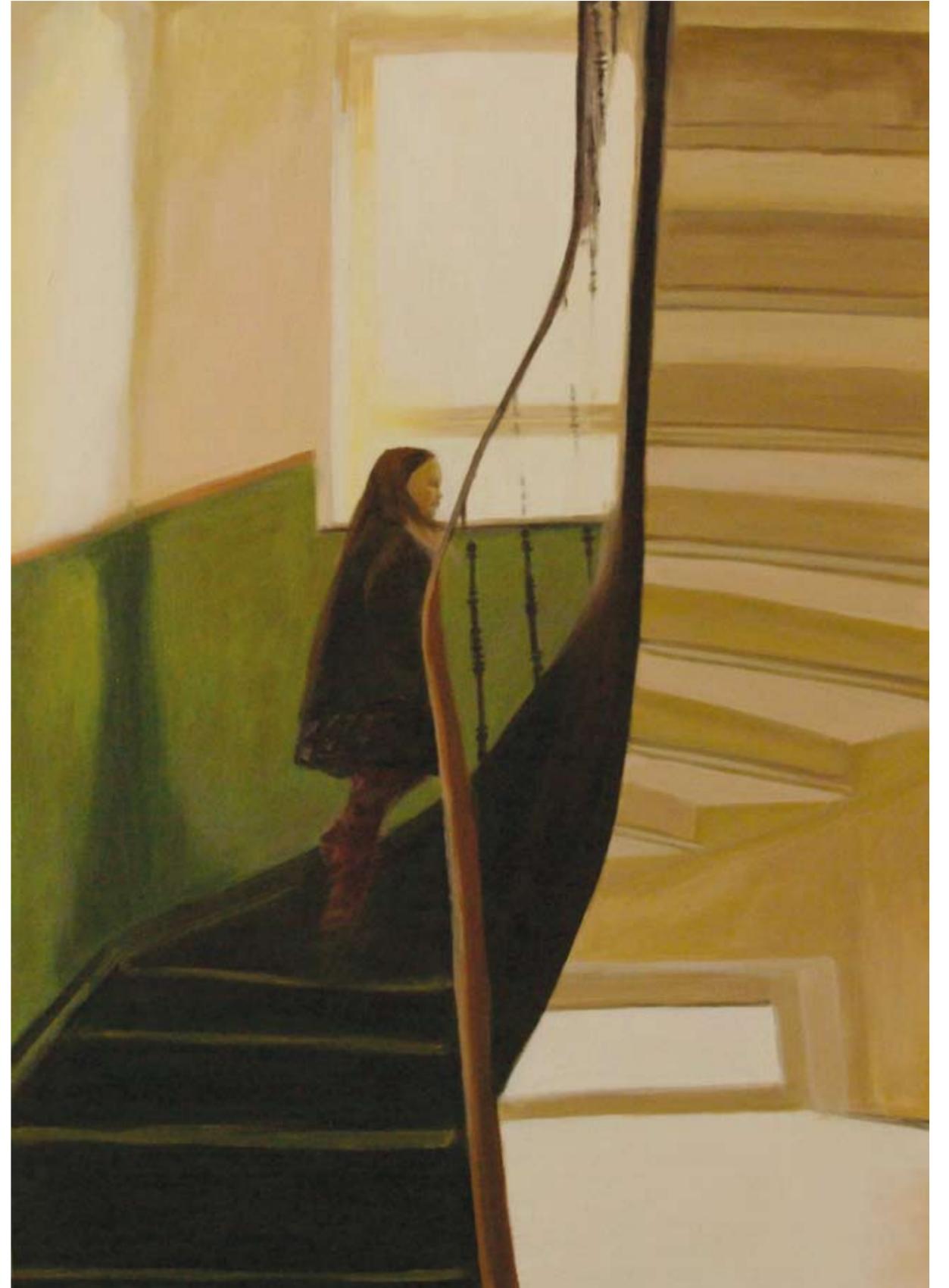
fast angekommen, 2009, Eitempera auf Nessel, 100 x 140 cm



Blick auf Jesus, 2007, Eitempera auf Nessel, 100 x 75 cm



Washtag, 2009, Eitempera auf Nessel, 140 x 200 cm



wie früher, 2009, Eitempera auf Nessel, 140 x 100 cm



ANJA HANTELMANN

biographie

- 1966 geboren in Hamburg
- 1987 – 92 Visuelle Kommunikation - Hochschule für Gestaltung Offenbach/M. FB Malerei
- 1990 – 91 Erasmus Stipendium, Manchester Polytechnic, Department Fine Arts
- 1992 – 96 Studium Freie Kunst an der HBK Saar/Saarbrücken bei Prof. Bodo Baumgarten und Prof. Ulrike Rosenbach
- 1996 Diplom Freie Kunst, HBK Saar
- 1997 Arbeitsstipendium Kunstzentrum Bosener Mühle
- seit 1996 freischaffend, lebt und arbeitet in Offenbach/M.

EINZELAUSSTELLUNGEN

- 2009 Heimat Haus der Stadtgeschichte Offenbach/M.
Raum für Kunst und Design, Benz, Köln
- 2008 Galerie Friedrich Witzel, Frankfurt/M.
- 2007 Karussell, Remisengalerie Schloß Philippsruhe, Hanau
- 2003 Was geschieht - Dialektik des Augenblicks, Gallus Theater, Frankfurt/M.
- 2000 Zwischen den Zonen, Mausoleum Rumpenheim
- 1999 Raum für Kunst / Oberle, Oberursel: Zwischen den Zonen, Oberursel
Salon Brenner, Bund Offenbacher Künstler, Offenbach/M.
- 1998 Innenschau - Arbeiten zwischen den Zonen, ProduzentInnengalerie O.T., Saarbrücken

AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN (Auswahl)

- 2008 Portrait, Galerie Kunstraum Mato, Offenbach/M.
Landeskunstaussstellung, Städtische Galerie Neunkirchen und
Saarländisches Künstlerhaus Impuls, Galerie Salon 13, Offenbach/M.
- 2007 Wolken/Wasser/Wind, Kunstforum Seligenstadt
Sehnsucht, experimentelles Projekt, Performance, Salon Brenner Offenbach/M.
- 2006 freischwimmer, Historisches Museum Hanau
- 2005 heute morgen, experimentelles Projekt, Performance, Salon Brenner, Offenbach/M.
fluechtig, Ausstellungsprojekt mit Merja Herzog-Hellstén, Haus der Stadtgeschichte, Offenbach/M.
- 2004 Entwicklungsbad, experimentelles Projekt, Performance, Salon Brenner, Offenbach/M.
Untiefe und Sichtbar-Unsichtbar, Rauminstallation Wandzeichnung, Implus, Obertshausen
Offenbacher Großstadtkinder, Portraitserie anlässl. des Jubiläums: 50 Jahre Großstadt Offenbach
Von Menschen und Tieren Landeskunstaussstellung, Museum Schloß Fellenberg, Merzig
- 2003 surprise moi et toi, Saarländisches Künstlerhaus, Saarbrücken
Es war einmal experimentelles Projekt, Performance Märchenerzählerin, Salon Brenner Offenbach/M.
- 2002 Vasen, Performance Erbstück, Salon Brenner, Offenbach/M.
- 2001 Nah dran, Performance Schattenspiele, Deutsches Ledermuseum Offenbach/M
- 2000 Reihe 22, Stuttgart
- 1999 Center of Bard College, Annandale – on – Hudson, NY,USA: “where are you ?” (Buchprojekt)
- 1997 Kunstzentrum Bosener Mühle, Nohfelden: Teilnahme am Förderpreis 1996
Kopfbild, Brustbild, Kniestück, Galerie Saarländisches Künstlerhaus, Saarbrücken

Impressum

Der Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung
„Anja Hantelmann: vorübergehend“
in der Städtischen Galerie Neunkirchen
04.09.2009 - 01.11.2009

Herausgeber:
Städtische Galerie Neunkirchen, Nicole Nix-Hauck
Marienstraße 2, 66538 Neunkirchen
Tel. (06821) 2900621
www.staedtische-galerie-neunkirchen.de

Ausstellungskonzeption:
Anja Hantelmann, Nicole Nix-Hauck

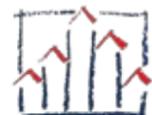
Fotos:
Anja Hantelmann

Bildnachweis:
Titel/Rückseite: Erinnerung, 2006, Eitempera auf Nessel, 129 x 190 cm (zweiteilig)
Seite 6/7: Im See 7, 2006, Eitempera auf Nessel, 95 x 140 cm
Seite 14/15: was mich wundert 1, 2005, Eitempera auf Nessel, 140 x 120 cm
Seite 22/23: Federbetten, 2009, Eitempera auf Nessel, 50 x 70 cm

Gestaltung/Druck:
M & G · Medienagentur und Verlag
Schmollerstraße 31 · 66111 Saarbrücken
www.musikundgraphik.de

Auflage: 300

© 2009 Herausgeber, Anja Hantelmann
ISBN 978-3-941715-02-8



Neunkircher
Kulturgesellschaft gGmbH

städtische | galerie | neunkirchen

Marienstraße 2 · D-66538 Neunkirchen
Telefon: (06821) 290 06 21 · Fax: (06821) 175 80
eMail: info@staedtsche-galerie-neunkirchen.de
Web: www.staedtsche-galerie-neunkirchen.de

ISBN 978-3-941715-02-8

